

Heimat.

Unser Mitgliedermagazin | August 2022

BAUVEREIN
GREVENBROICH



Sicher wohnen. Ein Leben lang.

**Unsere neuen
Bauprojekte**

**Heizkostenverordnung,
Gas und Energie**

**Ein neuer Abschnitt
mit Petra Heller und Sven Möller**



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

der neue Titel für unser neues Mitgliedermagazin lautet „Heimat“ und meint:

„Ort, an dem man seine Wurzeln hat, seine Sprache spricht, sich wohl fühlt, seine Bräuche und Sitten feiert, die Erinnerungen mit der Familie teilt, an dem man gern zurückkehrt.“

Ein neu aufgelegtes Mitgliedermagazin als Print- oder Digitalausgabe präsentiert sich vor Ihren Augen. In dieser veränderten Form können wir alle Mitglieder erreichen und sagen Dankeschön, dass Sie uns bei der Umstellung durch die Bekanntgabe Ihrer E-Mail-Adresse unterstützt haben.

Neben den noch spürbaren Auswirkungen der Corona-Krise ist das Jahr 2022 mit einem Krieg auf europäischen Boden gestartet, der uns vor weitere Herausforderungen stellt. Neben der damit verbundenen steigenden Inflation belasten insbesondere die rasant ansteigenden Kosten für Gas, Strom und Benzin die Verbraucher und Unternehmen.

Aufgrund langfristiger sicherer Energieversorgungsverträge mit der NEW schützen wir unsere Genossenschaftsmitglieder sowohl im Strom als auch im Gasbereich weitestgehend. Der Gas-Energiepreis ist für Objekte mit zentraler Versorgung noch bis Ende 2024 fixiert. Als Folge der durch Russland verursachten Krise, hat allerdings die Bundesregierung am 04.08.2022 beschlossen, eine befristete Gas-Umlage für eine sichere Wärmeversorgung im Herbst und Winter einzuführen. In der Presse hat unser Energieversorger NEW Energie bereits einen Preisanstieg für Gas ab dem 1. Oktober 2022 angekündigt. Die Höhe der Umlage ist noch nicht bekannt. Die Versorgung des Allgemeinstroms und des Stroms für die Wärmepumpen ist nach Aussage der NEW (Stand 09.08.2022) bis Ende 2022 gesichert. Ab 2023 müssen wir ebenfalls mit deutlich steigenden Stromkosten rechnen. Um den steigenden Kosten frühzeitig entgegenzuwirken, empfehlen wir Ihnen schon jetzt, Ihre Vorauszahlungen anzupassen oder Rücklagen zu bilden, damit es nicht bei der nächsten Abrechnung zu einer hohen Nachzahlung kommt. In der kommenden



Betriebs- und Heizkostenabrechnung erhalten Sie dazu nochmals einen Hinweis. Wenn Sie Fragen haben, sprechen Sie uns an, wir sind für Sie da!

Um noch krisensicherer und klimabewusster aufgestellt zu sein, investieren wir seit Jahren hohe Beträge in moderne Heizungsanlagen mit erneuerbaren Energien. Sukzessive werden Gasetagenheizungen zurückgebaut und durch Zentralheizungen ersetzt. Massive Preissteigerungen hoffen wir damit vermeiden, zumindest abfedern zu können. Beispielhaft für unser nachhaltiges Bestreben sei angemerkt, dass der aktuell begonnene Neubau mit 20 Wohnungen ohne fossile Brennstoffe errichtet wird. Durch das Einrichten von Ladesäulen tragen wir dazu bei, die Elektromobilität voranzutreiben. Erste Ladesäulen stehen unseren Mitgliedern bereits zur Verfügung, weitere Quartierslösungen werden kurz- bis mittelfristig folgen. Ferner fördern wir den Artenschutz durch das Anlegen von Blühwiesen in unseren Quartieren, in denen Insekten einen Lebensraum finden. Mit Blick in die nahe Zukunft hoffen wir, dass sich die Pandemie weiterhin auf dem Rückzug befindet und wir dadurch mehr Zeit für unser Kerngeschäft finden, um Themen wie Klimaschutz, E-Mobilität und Digitalisierung weiter voranzubringen. Ebenfalls freuen wir uns darauf, für Sie wieder Veranstaltungen planen zu können, um das Miteinander weiter zu fördern.

Mit unserer neuen Mitgliederzeitung informieren wir Sie also auch weiterhin über Themen rund um den Bauverein. Tipps und Anregungen nimmt unsere Assistentin der Geschäftsführung Florence Meyer unter 02181-6509 29 gerne entgegen.

Viel Freude beim Lesen!

Petra Heller und Sven Möller





Unsere Themen

2 Editorial

5 Hubert Zimmermann

6 Informationen

Heizkostenverordnung
Gas- und Energieversorgung

8 Unsere Bauprojekte

- Baggerbiss: Vom-Rath-Straße 24
- Neubaumaßnahmen 2021:
Richard-Wagner-Straße 21/21a
- Innenentwicklung mit Modellcharakter
im Pillauer Weg
- Noithausener Straße: Strangsanierung
- Wohnumfeldverbesserung:
Entwicklung eines Gestaltungskonzepts

14 Bauverein intern

- Mitgliederversammlung 2022
- 6. Citylauf Grevenbroich
- Blumenwiese
- Unsere Auszubildenden
- Alle Kontakte auf einen Blick



Karriere

Die BAUVEREIN GREVENBROICH eG ist ein moderner und attraktiver Arbeitgeber und kontinuierlich auf der Suche nach Fachkräften, besonders im Bereich Technik.

Verlinken Sie sich über den QR-Code mit unserer Webseite und schauen Sie nach, ob wir Ihnen eine passende Stelle anbieten können.



Hubert Zimmermann

Hubert Zimmermann, langjähriges Vorstandsmitglied, hat am Neujahrstag 2022 den wohlverdienten Ruhestand angetreten.

Der passionierte Radfahrer hat unsere Genossenschaft 12 Jahre mit Weitblick und enormen Einsatz geführt. 204 neue Wohnungen konnten in seiner Wirkungszeit realisiert werden. Wesentlicher Schwerpunkt seiner Arbeit war die Modernisierung unseres Unternehmens in Zeiten zunehmender Digitalisierung. So konnte dieser Prozess auch trotz der organisatorischen Hürden im Betriebsablauf während der Coronapandemie unaufgeregt und zielführend fortgesetzt werden. Insbesondere in dieser Zeit nutzte Herr Zimmermann seine kommunikative und offene Art, um die Geschicke der BAUVEREIN GREVENBROICH eG fortzuführen.

Unsere Verbindung wird aufgrund seiner sich direkt anschließenden Tätigkeit bei der Neusser Heimstätten Baugenossenschaft eG, in der er seit 01.10.2021 Vorstandsmitglied ist, aufrecht erhalten, da die der Genossenschaft angeschlossene REWO GmbH selbige verwaltet. Darüber hinaus wird er mit Sicherheit die neu gewonnenen zeitlichen Ressourcen nutzen, um seine Lebenserfahrung an seinen im vergangenen November geborenen Enkel weiterzugeben.



Unser Team bedankt sich bei ihm für die vertrauensvolle Zusammenarbeit. Herr Zimmermann wird immer einen besonderen Platz in der Unternehmensgeschichte einnehmen. Ein verständnisvoller Chef, ein Vorbild an Tatkraft, Fairness und Verantwortungsbewusstsein verlässt damit die Leitungsebene der BAUVEREIN GREVENBROICH eG. Unserer Wertschätzung kann sich Hubert Zimmermann gewiss sein. Für die anstehenden Aufgaben im neuen Lebensabschnitt wünschen wir ihm Gesundheit, ein glückliches Händchen und weiterhin ausdauernde Schaffenskraft. Als Langstreckenradler sollte ihm das problemlos gelingen.

Das BAUVEREIN GREVENBROICH eG-Team





Neue Heizkostenverordnung

Monatliche Verbrauchsinformation

Im November 2021 wurde vom Bundesrat eine neue Heizkostenverordnung verabschiedet, die auch für den Bauverein gilt. Sie beinhaltet die Verpflichtung seitens des Eigentümers, fernablesbare Messgeräte zur Erfassung von Wärme und Warmwasser (Warmwasseruhren und Heizkostenverteiler) bis 2027 einzubauen und alle Haushalte monatlich über ihren individuellen Verbrauch zu informieren. Ziel ist es, jedem Haushalt durch die monatliche Bekanntgabe seiner tatsächlichen Verbräuche die Chance zu geben, sein Heizverhalten und seinen Warmwasserverbrauch zur Einsparung von Energie und Kosten anzupassen.

Einige unserer Wohnanlagen verfügen bereits über fernablesbare Messgeräte, die zusätzlich mit einem sogenannten Gateway ausgestattet sind. Ein Gateway ist ein technisches Vermittlungsgerät und dient als Schnittstelle zwischen den beiden Netzwerken,

den elektronischen Wärmemengenzählern, die den Bedarf erfassen, und der Plattform, auf der die Verbräuche bereitgestellt werden.

Die BAUVEREIN GREVENBROICH eG hat daher sehr frühzeitig mit dem Heizkostenablesedienst NEW Energie das Gespräch gesucht, um jedem Haushalt die individuellen Verbräuche über ein Mieterportal kostenfrei zur Verfügung zu stellen. Die Möglichkeit des Postversands wird ebenfalls angeboten, ist jedoch gebührenpflichtig und im Rahmen der Heizkostenabrechnung auf den jeweiligen Haushalt umlegbar.

Die Liegenschaften, die noch über keine Funkausrüstung verfügen, werden im Laufe dieses Jahres entsprechend ausgestattet und im Nachgang über die Nutzung des Mieterportals informiert.



Gasmangel und Energieeinsparung

“Die Wohnungswirtschaft muss sich angesichts der aktuellen politischen Lage mit kurzfristigen Energieeinsparungen auseinandersetzen. Mittelfristig ist der Energieträger Erdgas möglichst zu ersetzen. Dies dient gleichzeitig den klimapolitischen Zielen. Wegen des im Raume stehenden Lieferstopps für russisches Erdgas, müssen sich Wohnungsunternehmen für die nächste Heizperiode auch auf mögliche Rationierungen oder Unterbrechungen der Erdgasversorgung vorbereiten.”

Dieses Zitat vom 5. Mai 2022 aus dem Lagebericht des Verbandes der Wohnungswirtschaft zu den Auswirkungen des Ukrainekrieges fasst die derzeitige Lage am Gasmarkt gut zusammen. Der Verband hält weitergehend daran fest, dass nach Angaben der Bundesregierung die Versorgung gewährleistet wird. Gleichwohl hat das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) am 30.03.2022 die Frühwarnstufe des Notfallplans Gas ausgerufen. Damit erfolgt eine strukturierte Vorbereitung und Abstimmung für den Fall einer Gasmangelsituation. Des Weiteren ruft das BMWK jeden Gasverbraucher – von der Wirtschaft bis zu Privathaushalten – dazu auf, seinen Verbrauch so gut wie möglich zu reduzieren.

Bei der Gasversorgung gelten zwar u. a. Haushaltskunden und Fernwärmeversorger als geschützte Kunden und sind bei einem Gasmangel zuletzt abzuschalten, nichtsdestotrotz muss die Wohnungswirtschaft darauf vorbereitet sein, dass dies passieren kann, z. B. in der nächsten Heizperiode. Außerdem können Gasausfälle auch Stromausfälle nach sich ziehen. Wir hoffen, dass wir aus diesen außergewöhnlichen Zeiten unbeschadet hervorgehen und bitten jeden einzelnen Mieter, um Überprüfung auf mögliche Energieeinsparpotenziale. Die Verwaltung wird die Geschehnisse genauestens beobachten und falls notwendig, auf kurzfristige Entwicklungen reagieren.



Tipps zum Energiesparen:



Raumlufttemperatur: 20 bis maximal 22 Grad reichen in der Regel aus!



Heizung vor dem Lüften abdrehen

Heizung nachts und bei Abwesenheit gezielt herunterdrehen

Es sollte jedoch eine Mindesttemperatur von 16 - 17 °C beibehalten werden, da es sonst leichter zu Feuchteschäden und zu Schimmelbildung kommen kann.

Heizkörper nicht dauerhaft auf null stellen

Wärmeabgabe des Heizkörpers nicht behindern

Heizkörper sollten freigehalten werden, so dass sich die Wärme rasch im Raum verteilen kann.



Im Schlafzimmer vor dem Schlafengehen und nach dem Aufstehen lüften

Fenster nicht dauerhaft gekippt lassen

Bei Frost reichen maximal 5 Minuten, in der Übergangszeit 10 bis 15 Minuten.

Innentüren zwischen unterschiedlich beheizten Räumen geschlossen halten



Licht und Elektrogeräte beim Verlassen des Raums ausschalten

Elektrogeräte nicht im Standby-Modus lassen

Kühlschränke können Stromfresser sein

Ein energieeffizienter neuer Kühlschrank kann gegenüber einem Altgerät 150 kWh und mehr an Strom im Jahr einsparen. In einem Jahr können Sie so mehr als 50 Euro sparen.

Mehr Infos unter: bauverein-gv.de/aktuelles



Neubaumaßnahmen 2021

Richard-Wagner-Straße 21, 21a

Das Grundstück an der Richard-Wagner-Straße 21/21a war ehemals mit einem Wohngebäude mit vier Wohnungen bebaut. Das Architekturbüro Berger aus Wevelinghoven hat die Konzeption eines Neubaus für 15 öffentlich geförderte und acht freifinanzierte Wohnungen (1.558 m² Wohnfläche) erstellt. Im Herbst 2019 wurde der Rückbau des Bestandsgebäudes durchgeführt. Der Neubau wurde im April 2020 begonnen und im Oktober 2021 bezogen. Eine Kombination aus Solewärmepumpe, Solarkollektoren und Spitzenlastbrennwerttherme sorgen bei dem KfW 70 Gebäude für eine treibhausgasarme Bewirtschaftung. Die Dachfläche wurde an unseren Kooperationspartner

NEW Energie vermietet, der darauf eine Photovoltaikanlage errichtet hat, um den Bewohnern haus-eigenen Strom anbieten zu können. Eine Tiefgarage mit 14 Stellplätzen, die für Elektroladestationen vorgerichtet ist und eine große barrierefreie Fahrradgarage, sorgen neben der Nähe zum Bahnhof für die Mobilität der Nutzer. Die am 23.06.2020 dargestellten Kosten über 5.700 T€ (Kostengruppe 200-700) haben sich im Kostenanschlag bestätigt. Die Kostenfeststellung steht noch aus. Die zu erwartenden offenen Verbindlichkeiten für 2022 belaufen sich auf rund 160 T€.

TECHNIKTICKER UNSERE AKTIVITÄTEN FÜR SIE IM 2. QUARTAL 2022

+++ Dachschrägenreinigung Von-Droste-Str. 29-33 +++ Fassadenreinigung Hans-Sachs-Str. 11-15 +++

Baggerbiss

Vom-Rath-Straße 24

Bauschaffende stehen derzeit vor der großen Herausforderung, Risiken kalkulierbar zu halten. Einerseits gilt es, die schwierigen Rahmenbedingungen (Coronakrise, Materialknappheit, Preisvolatilität, Ukrainekrieg, fehlende Stringenz in der Förderumgebung) zu berücksichtigen als auch die Auswirkungen der Klimawende und die daraus resultie-

renden notwendigen Energieeinsparungen und die Reduktion der Treibhausgasemissionen im Blick zu behalten. Andererseits spiegeln Genossenschaftsmitglieder, die sich wohnungsmäßig verändern wollen, als auch neue Interessenten auf unserer langen Warteliste den Bedarf an fehlendem Wohnraum wider.



Start im „Grönlandareal“

Trotz aller Widrigkeiten haben sich Aufsichtsrat und Vorstand in gemeinsamer Sitzung entschlossen, das Neubauvorhaben Vom-Rath-Straße 24 in unserem angestammten Quartier „Grönlandareal“ zu beginnen. Um die Risiken der Baupreisentwicklung zu begrenzen, wurden kostenintensive Baugewerke frühzeitig ausgeschrieben.

Die Angebotspreise bewegten sich innerhalb des gesetzten Kostenrahmens, sodass der Bau begonnen werden konnte. Inzwischen hat die Kampfmittelsondierung stattgefunden, die Baugrube ist ausgehoben und der Keller beginnt zu wachsen. Wir freuen uns auf den städtebaulichen Lückenschluss und den architektonischen Schlussstein unseres Quartiers.



Foto: © Copyright 2022 Schmale Architekten GmbH

Innenentwicklung mit Modellcharakter *im Pillauer Weg*

Der Mangel an geeigneten Baugrundstücken in Neubaquartieren an der städtischen Peripherie sorgt dafür, auch Möglichkeiten im Bestand zunehmend in den Blick zu nehmen. Aus der Tatsache, dass unsere Genossenschaft seit fast 100 Jahren besteht, ergibt es sich, dass viele unserer Quartiere über großzügige Freiflächen mit einer geringen Bebauungsdichte verfügen. Im bestehenden Carré, Noithausener Straße 98-104/Pillauer Weg 2-8, wurde ein Grundstück mit solchen Freiheiten gefunden.

Der dreieckförmige Grundstückszuschnitt erlaubt einen weiteren Baukörper entlang des Bahndamms und schließt das Ensemble sehr selbstverständlich ab. Das neue Gebäude schirmt die Bestandsgebäude und den Innenhof gegen den Verkehrslärm der angrenzenden Bahnlinie ab und öffnet sich mit den Wohnräumen nach Südwesten und dem ruhig gelegenen Innengrün. Für die Architektur hat sich das Büro Schmale aus Grevenbroich-Hemmerden in einem Wettbewerb mit fünf regionalen Architekturbüros durchgesetzt. Das Architektenteam setzt folgende Akzente:

„Moderne und einer veränderten Gesellschaft angepasste Wohnangebote sind Bestandteil der Ent-

wurfszielsetzung. So steht das gesamte Bestandsquartier im Fokus der Gebäudeerweiterung. Ein „Miteinander als Synergie“ unterschiedlichster Lebensformen wird in dem modernen Gebäudekomplex mit 32 Wohneinheiten als selbstverständliche Übersetzung ihre Anwendung finden.

So können, in Anlehnung eines Baukastensystems, unterschiedliche Grundrisskonfigurationen frei gewählt und miteinander addiert werden. Der geplante Wohnungsmix bietet Wohnraum für Singles, Auszubildende, Studenten, Wohngemeinschaften und Familien. Er kann mit Ausstattungsvarianten wie z.B. Dusch- oder Wannenbad, Gäste-WC oder zwei Badezimmer, offene Wohnküchen oder geschlossene Küchen und Abstellräume mit Tageslicht zur Umnutzung in Homeoffice-Arbeitsbereiche angeboten werden. Die Erschließung des zum Bahndamm orientierten Wohnriegels erfolgt über einen Erschließungsbaukörper, welcher in Anlehnung einer vertikalen, gestapelten Wohnstraße die Wohneinheiten erschließt. Unterschiedliche Lufträume, kleine Brücken und die Integration von grünen Sicht- und Blickbeziehungen bieten Abstand auch für Privates. So entstehen vor den Wohnungen kleine Vorplätze mit Aufenthaltsqualität.



Foto: © Copyright 2022 Schmale Architekten GmbH

Gleichzeitig fungiert der Erschließungsbaukörper als schallschutzverstärkende Maßnahme für das gesamte Quartier und filtert die Bahnimmission. Die Neugestaltung des Außenraumes mit Gemeinschaftsflächen für eine aktive Nachbarschaftskommunikation, Verweilqualitäten sowie Angebote für junge und ältere Nutzer, werten den neuen Campus „Pillauer Weg“ deutlich auf. Die gestaffelte und terrassierte Fassade des Neubaus, die Integration von Grünstrukturen mit privaten Terrassen und Balkonen fügen sich als eigenständiger baukultureller

Beitrag in das Wohnquartier ein und sollen es nachhaltig bereichern.“

Nach Fertigstellung des Neubaus werden die beiden Bestandsgebäude mit 38 Wohnungen Noithausener Straße 98-102/ Pillauer Weg 2-8 energetisch saniert und an das vorgesehene CO2 freie Nahwärmenetz innerhalb des Quartiers angeschlossen. Eine Machbarkeitsstudie zur autarken Bewirtschaftung des Quartiers mit dem Energieträger Wasserstoff liegt vor.



Foto: © Copyright 2022 Schmale Architekten GmbH



Folgender Rahmenterminplan ist vorgesehen:



2022
Aufstellung des Bebauungsplanes



2023
Planung des Hochbaus



2024/2025
Herstellung des Neubaus



2026/2027
Modernisierung der Altbauten



Noithausener Straße

Strangsanierung

Es hat sich bereits seit längerem abgezeichnet: Am 24.03.2022 hat der Ampel-Koalitionsausschuss beschlossen, dass die im Koalitionsvertrag vereinbarte 65%-Klausel für erneuerbare Energien ein Jahr früher greifen soll.

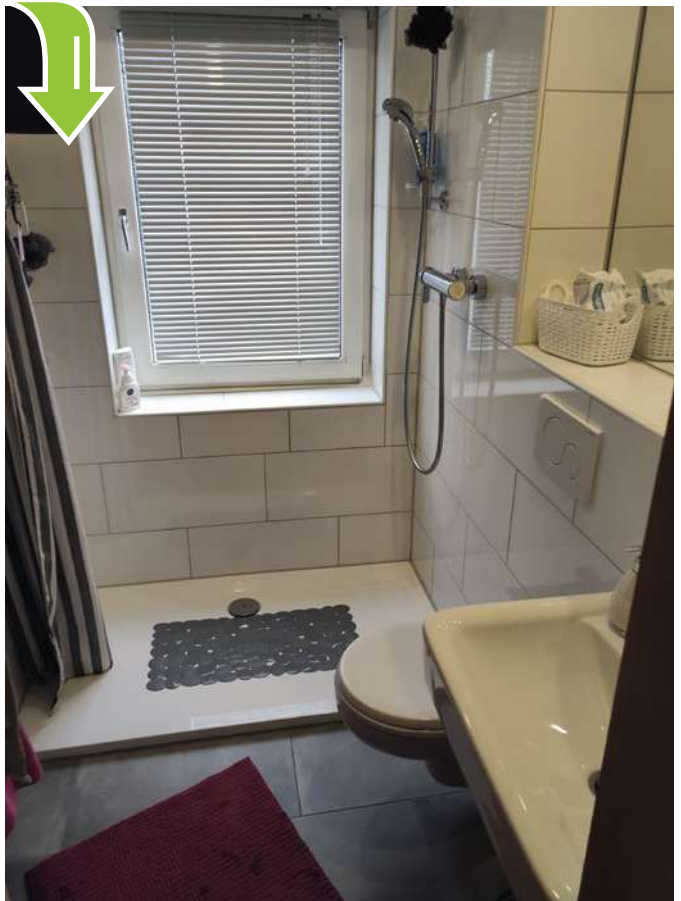
„Wir werden jetzt gesetzlich festschreiben, dass ab dem 1. Januar 2024 möglichst jede neu eingebaute Heizung zu 65 % mit erneuerbaren Energien betrieben werden soll.“

In etwa einem Drittel der Wohnungen der BAUVEREIN GREVENBROICH eG gibt es noch Gasetagethermen, bei denen im Falle eines Heizungsaustauschs nach einem Defekt, die geforderte Einbindung der erneuerbaren Energien nicht möglich wäre. Die Verwaltung verfolgt bereits seit längerem die Strategie, die Gasetagethermen in den Wohnungen zurückzubauen

und diese durch eine zentrale Heizung zu ersetzen. Diese ermöglicht die Einbindung erneuerbarer Energien und reduziert Investitions- und Unterhaltungskosten.

Der enorme organisatorische, finanzielle und personelle Aufwand macht es notwendig, die Strangsanierungen in den Gebäuden abschnittsweise umzusetzen. Nach der Berliner Straße 6-10 im Jahr 2020 und der Berliner Straße 12-16 im Jahr 2021 wird das Quartier mit der Noithausener Straße 49-57 in diesem Jahr abgeschlossen.

Neben dem Einbau einer Luftwärmepumpe, in Kombination mit einer Gasbrennwerttherme für die Spitzenlasten, werden die Versorgungsstränge saniert und die Bäder erneuert. Damit wird ein weiterer Schritt in die Zukunftsfähigkeit unseres Bestandes gegangen.





Entwicklung eines Gestaltungskonzepts *Wohnumfeldverbesserung*

Die Hauseingangssituationen mitsamt Vorplätzen der Liegenschaften des Bauvereins sind das Außengesicht der Genossenschaft und täglicher Lebensraum ihrer Mitglieder. Viele dieser Eingänge entsprechen jedoch nicht mehr den heutigen Erwartungen. Pflasterungen aus unterschiedlichen Zeiten, ein „Wildwuchs“ abgestellter Mülltonnen und fehlende Abstellplätze für Fahrräder an schlecht ausgeleuchteten Wegen haben uns dazu bewegt, eine Gestaltungsoffensive zu starten, um eine Wiedererkennbarkeit mittels identitätsstiftender Gestaltung und eines einheitlichen Bemusterungs-

kataloges herzustellen. Damit wird die Außenwahrnehmung einheitlicher gestaltet und aufgewertet.

Ein Büro für Freiflächengestaltung hat ein Konzept entwickelt, das auf unterschiedliche Eingangstypologien adaptierbar ist und somit auf die verschiedenen Bedürfnisse unserer Zugänge Anwendung finden kann. In diesem Sommer wird das Konzept an den Gebäuden in der Berliner Straße 6-10 und 12-16 zum ersten Mal erprobt. Wenn es sich bewährt, wird das Konzept des Entrées zukünftig Anwendung finden.



Mitgliederversammlung 2022



Die diesjährige Mitgliederversammlung der BAUVER-EIN GREVENBROICH eG fand am Dienstag, den 28. Juni 2022, um 17:00 Uhr wieder in der Zehntscheune in Grevenbroich-Elsen statt.

Die Mitgliederversammlung wurde durch die Aufsichtsratsvorsitzende Dorothea Zimmermann pünktlich eröffnet. Nach der Begrüßung stellte Frau Zimmermann die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest und erteilte der Vorständin Petra Heller das Wort. Diese berichtete eingehend über den wirtschaftlichen Verlauf der Genossenschaft im Geschäftsjahr 2021. Mit der erfreulichen Steigerung des Jahresergebnisses und der weiterhin hohen Modernisierungsrate kann der Bauverein wieder auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurückblicken.

Im Anschluss berichtete Frau Zimmermann über die Tätigkeit des Aufsichtsrates im zurückliegenden

Geschäftsjahr. Der Aufsichtsrat wurde regelmäßig, zeitnah und umfassend über die Lage und Entwicklung der Genossenschaft durch den Vorstand informiert.

Die Mitgliederversammlung billigte den Jahresabschluss 2021 und entlastete Aufsichtsrat und Vorstand. Des Weiteren folgten die Mitglieder dem Gewinnverwendungsbeschluss des Aufsichtsrats und des Vorstands und beschlossen, aus dem Jahresüberschuss von 1.134.105,00 €, eine Rücklagenzuführung von insgesamt 866.877,34 € und eine Dividendenausschüttung in Höhe von 267.227,66 €. Dies entspricht einer Dividende von 4 %.

Die Wahlperiode der Aufsichtsratsmitglieder Ulrike Wagner, Manfred Franck und Clemens Schelhaas endete mit der Mitgliederversammlung. Frau Wagner und Herr Franck stellten sich zur Wiederwahl.

Herr Schelhaas schied nach 33 Jahren altersbedingt als Mitglied des Aufsichtsrates aus und wurde sowohl von der Aufsichtsratsvorsitzenden als auch vom Vorstand mit Blumen und einem Präsent verabschiedet. Als neuer Kandidat stellte sich Herr Willy Helfenstein, Geschäftsführer des Gutachterausschusses bei der Stadt Neuss und stellvertretender Vorsitzender im Vorstand des Haus- und Grundbesitzervereins in Grevenbroich, zur Wahl. Herr Helfenstein erhielt die Gelegenheit, sich urlaubsbedingt per Online-zuschaltung vorzustellen. Bei Enthaltung der Betroffenen wurden die oben genannten Kandidaten in den Aufsichtsrat gewählt.

Das Vorstandsmitglied Sven Möller informierte über die Investitionen im Jahre 2021. Er berichtete, dass insgesamt 6,4 Mio. Euro für Modernisierungs-, Instandhaltungs- und Neubaumaßnahmen ausgegeben wurden. Die Mittel wurden unter anderem

für 28 Teil- und 12 Vollmodernisierungen von Wohnungen verwendet. Herr Möller berichtete über das Dekarbonisationsprogramm in den Quartieren Berliner Straße und Am Alten Hof, der Fertigstellung des Neubaus Richard-Wagner-Str. 21, den Spatenstich des laufenden Neubaus Vom-Rath Str. und über die Planungen zur Quartiersentwicklung Pillauer Weg. Außerdem erläuterte Herr Möller die Auswirkungen des Bundeskabinettsbeschlusses zur CO2 Steuer vom 25.05.2022 und die zu erwartenden Auswirkungen auf die Wohnungswirtschaft.

Herr Möller bedankte sich im Namen des Vorstandes für die guten Arbeitsergebnisse bei den engagierten Mitarbeitern und den verlässlichen Partnern wie Handwerkern, Architekten und Ingenieuren. Zum Ende der Veranstaltung richteten die Mitglieder noch individuelle Fragen an die Mitarbeiter der BAUVEREIN GREVENBROICH eG.





6. Citylauf Grevenbroich 2022



Mit großem Engagement bereiteten sich sowohl die SG Neukirchen Hülchrath als auch die Läuferinnen und Läufer auf den 6. Citylauf Grevenbroich vor. Das Organisationsteam hatte darüber hinaus alle Hände voll zu tun, um nach dreijähriger coronabedingter Pause an den Erfolg des Citylaufs 2019 anzuknüpfen. Rückblickend kann der SG Neukirchen Hülchrath wieder zu einer großartigen, gut besuchten Veranstaltung gratuliert werden.

Fast 1.600 Läuferinnen und Läufer im Alter von 2 - 87 Jahren starteten in diesem Jahr bei den verschiedenen Läufen. Wie schon in den vergangenen Jahren sponsorte die BAUVEREIN GREVENBROICH eG den "Bambini-Lauf" und rüstet die kleinen Sportler der Jahrgänge 2009 - 2011 mit Bällen und Taschen aus. Ca. 140 Kinder gingen voller Eifer auf die 700 m lange Strecke. Im Ziel erhielten alle Finisher von unseren Mitarbeiterinnen eine

goldfarbene Medaille, die stolz den Eltern präsentiert wurde. Die BAUVEREIN GREVENBROICH eG brachte auch in diesem Jahr eine Mannschaft zur Pick-Teamstaffel an den Start. Die Mixed-Staffel, bestehend aus unserer Vorständin Petra Heller, unserem Vorstand Sven Möller und unserem Auszubildenden Leander Becker belegte Platz 7 der Gesamtwertung. Sven Möller ging sogar ein zweites Mal beim Speira-Jedermann-5Km Lauf auf die Strecke und belegte Platz 10 in seiner Altersklasse. Angefeuert wurden sie alle tatkräftig von den Kolleginnen und Kollegen, die an der Strecke mitfieberten. So war der Citylauf für unser gesamtes Team ein spannendes Erlebnis - und wie heißt es so schön: „Dabei sein ist alles!“

Viel Spaß hatte unser Team jedoch nicht nur auf und neben der Strecke, sondern auch am Stand unseres Unternehmens auf dem Marktplatz. Es war wieder eine große Freude zu sehen, wie die beiden von der BAUVEREIN GREVENBROICH eG engagierten Damen, die in langen Reihen wartenden Kinder schminkten und ihnen Tattoos zauberten. Die Nachfrage war so groß, dass wir die Damen bereits für den nächsten Citylauf 2023 für uns gewinnen konnten.



Blumenwiese



Blühende Blumenwiesen locken nicht nur zahlreiche Insekten an, sondern erfreuen ferner das menschliche Auge. Auf unseren großzügigen Freiflächen zwischen den bestehenden Gebäuden wurde bislang der Rasen kurzgehalten. Blumenwiesen und Kräuterrasen und die damit verbundene Vielfalt blühender Wiesenkräuter dienen etlichen Tieren als Lebensraum und sind ein wichtiger Beitrag zum Insektenschutz. Schmetterlinge, Hummeln und Wildbienen fühlen sich hier genauso wohl wie zahlreiche Vogelarten, die den Insekten nachstellen, um damit ihre Brut zu füttern.

Im Vergleich mit einem Rasen schneidet die Blumenwiese in der Öko-Bilanz wesentlich besser ab, denn im grünen Teppich können nur wenige spezialisierte Insekten leben. Der einzige Vorteil eines Rasens ist rein praktischer Natur: Der trittfeste Gräserteppich ist für Kinder als Spielfläche nutzbar, während eine Blumenwiese so wenig wie möglich betreten werden sollte. Da unsere Freiflächen immer noch ausreichend Bewegungsfläche bieten, haben wir jetzt in einigen Quartieren Teilbereiche als Blumenwiese angelegt.

Wir hoffen, dass Sie sich mit uns darüber freuen, wie sich die Natur den Lebensraum zurückerobert!





Unsere Auszubildenden

Noch ganz am Beginn ihrer beruflichen Laufbahnen stehen unsere Auszubildenden, Frau Nina Schaupp, Frau Lenya Frisch und Herr Leander Becker. Nach Beendigung ihrer schulischen Laufbahn und eines Praktikums in unserem Hause durften wir Frau Nina Schaupp bereits zum 1. August 2020 bei uns willkommen heißen. Mittlerweile hat sie ihre Zwischenprüfung sehr erfolgreich bestanden und wechselte am 1. August ins 3. Ausbildungsjahr.

Genauso willkommen sind uns Frau Lenya Frisch und Herr Leander Becker, die ihre Ausbildung zum 1. August 2021 begonnen haben. Aufgrund der Vielfältigkeit des Berufs entschieden sich alle drei für eine Ausbildung zur Immobilienkauffrau / zum Immobilienkaufmann beim Bauverein. Der schulische Teil der Ausbildung wird im EBZ, dem Europäischen Bildungszentrum der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft, in Bochum absolviert.

Während ihrer dreijährigen Ausbildung werden wir sie stets unterstützend begleiten und wünschen ihnen viel Erfolg, aber auch Freude an ihren Tätigkeiten.



Alle Kontakte auf einen Blick

Unsere Öffnungszeiten

Montag - Freitag nach Terminvereinbarung

Unsere Telefonzeiten

Montag - Freitag 08:00 Uhr - 12:00 Uhr

Montag - Donnerstag 14:00 Uhr - 16:00 Uhr

Zentrale

Mehtap Cetin ☎ 02181.6509-0

✉ mehtap.cetin@bauverein-gv.de

Vorstand

Petra Heller & Sven Möller

Kontakt zum Vorstand über

Florence Meyer ☎ 02181.6509-29

✉ florence.meyer@bauverein-gv.de

Leitung Technik

Frank Dohmen ☎ 02181.6509-31

✉ frank.dohmen@bauverein-gv.de

Michael Hahn ☎ 02181.6509-14

✉ michael.hahn@bauverein-gv.de

Sven Hösen ☎ 02181.6509-22

✉ sven.hoesen@bauverein-gv.de

Jürgen Maydeck ☎ 02181.6509-18

✉ juergen.maydeck@bauverein-gv.de

Leitung Wohnungsverwaltung

Miriam Trapp ☎ 02181.6509-27

✉ miriam.trapp@bauverein-gv.de

Melanie Gallus ☎ 02181.6509-25

✉ melanie.gallus@bauverein-gv.de

Andrea Remis Sanchez ☎ 02181.6509-15

✉ andrea.sanchez@bauverein-gv.de

Uwe Wiegand ☎ 02181.6509-39

✉ uwe.wiegand@bauverein-gv.de

Elisabeth Zinner ☎ 02181.6509-11

✉ elisabeth.zinner@bauverein-gv.de

Reparaturen

☎ 02181.6509-0

✉ info@bauverein-gv.de

Bei allgemeinen bzw. weniger dringlichen Reparaturwünschen wenden Sie sich bitte an unsere Zentrale. Um zeitraubendes Wiederwählen zu vermeiden, wenn in unserer Zentrale telefoniert wird, nutzen Sie alternativ bitte unsere Online-Schadensmeldung. Hier können Sie alle notwendigen Informationen zum vorliegenden Schaden wie in einem Telefonat mit unserer Zentrale angeben. Anschließend wird unsere Werkstatt oder eine Firma beauftragt, die Reparatur schnellstmöglich auszuführen.

Notdienste

Bitte bedenken Sie dabei, dass als „Notfälle“ nur solche Störungen gelten (z. B. Verstopfung im Abwassersystem, Heizungsausfall bei sehr niedrigen Außentemperaturen), die außerhalb unserer Geschäftszeiten liegen und deren Behebung nicht bis zum nächsten regulären Arbeitstag aufgeschoben werden kann. Nur die durch einen tatsächlichen Notfall entstehenden Kosten können vom Bauverein übernommen werden.

Rohrbrüche und Heizungsausfall

Telefonnummern Ihrer Ansprechpartner entnehmen Sie bitte den Aushängen in Ihren Treppenhäusern.

Stromausfall und Störungen an Garagen-Rolltoren

Elektrotechnik Rudolph e. K. ☎ 0171.3546916
Zeppelinstraße 15 • 41515 Grevenbroich

Dachschäden (z. B. durch Sturm)

Koch-Bedachungen GmbH & Co. KG ☎ 02181.498291
Auf der Artwick 3 • 41515 Grevenbroich

Verstopfungen in Abwasserleitungen

Rohr Frei Achternbosch GmbH ☎ 02131.76580
Daimlerstraße 12 • 41564 Kaarst

Schlüssel, Glas und Fenster

City Glaserei Günter Hauswald ☎ 02165.1700177
Robert-Bosch-Str. 10 • 41363 Jüchen

Polizei

☎ 110

Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst

☎ 112





BAUVEREIN GREVENBROICH eG

Ostwall 27 · 41515 Grevenbroich

Telefon: 02181.6509-0

Telefax: 02181.6509-33

E-Mail: info@bauverein-gv.de

Impressum

Herausgeber: BAUVEREIN GREVENBROICH eG

Vorstand: Petra Heller, Sven Möller

Redaktion: Petra Heller, Sven Möller

Gestaltung: vlow studio GmbH

Fotografie: BAUVEREIN GREVENBROICH eG, Wolf Busch